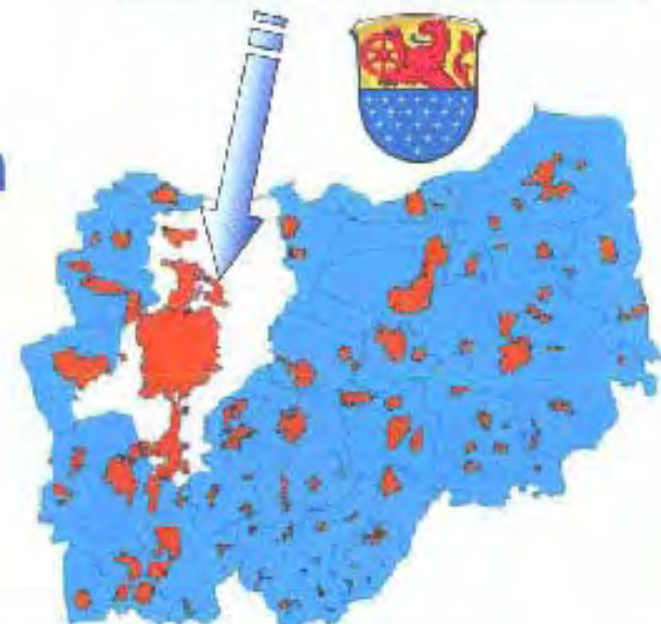




## Der Landkreis Darmstadt-Dieburg

### Kragenkreis um die Stadt Darmstadt

- **ca. 290.000 Einwohner**
  - 440 Ew/km<sup>2</sup>
- **23 Städte und Gemeinden**
  - mit 88 Stadt- bzw. Ortsteilen
- **Größte Ausdehnung**
  - Ost-West: ca. 40 km
  - Nord-Süd: ca. 25 km
  - Fläche: ca. 658 km<sup>2</sup>





## ZAW-eigenes Abfallwirtschaftskonzept

- **Entwickelt seit Ende der 80-er Jahre:**

### **>>> Ziele:**

- **soviele Wertstoffe wie möglich verwerten**
- **nur soviel verbrennen/deponieren wie notwendig**
- **Reduzierung der Entsorgungskosten bzw.**
- **Minimierung der Abfallgebühren**

The logo for ZAW (Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg) is displayed in a bold, blue, sans-serif font.

Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

## Einheitliche, verursacherbezogene Abfallgebühr

1993: Gründung des ZAW mit 22 kreisangehörigen Städten und Gemeinden - Geschäftsführung durch das DaDi-Werk.

**Anreize zur Abfallvermeidung bzw.  
Abfallverwertung  
durch ein landkreisweites  
einheitliches Sammel- und  
Gebührensistem.**

**Ökologische und kostengünstige  
Entsorgung!**



## Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

### Landkreis Darmstadt-Dieburg ¶

hat am 1.1.2008 die Entsorgungspflicht auf das DA-DI-Werk übertragen ¶

### DA-DI-Werk ¶

Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft ¶

- Entsorgungspflicht für den Landkreis ¶
- Betrieb von 5 Kompostierungsanlagen ¶
- Betrieb des Recyclinghofes in Weyerstadt ¶
- Geschäftsführung für den ZAW ¶
- Gesellschafter der AZUR GmbH ¶

### ZAW ¶

(Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung) ¶

Mitglieder: alle 23 Kommunen des Landkreises ¶

- Einsammlung von Abfällen und Wertstoffen ¶
- Einsammlung von Sonderabfällen ¶
- Einrichtung und Betreuung der Sammelstellen gemeinsam mit den Kommunen ¶

### ZAS ¶

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen ¶

Mitglieder sind der Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Stadt Darmstadt und der Landkreis Odenwaldkreis ¶

Der ZAS ist Eigentümer der Beseitigungsanlage ¶

- Müllheizkraftwerk Darmstadt ¶

### AZUR-GmbH ¶

(Arbeitsinitiative für Zerlegung und umweltgerechtes Recycling) ¶

Tochtergesellschaft des DA-DI-Werkes ¶

- Einsammlung, Zerlegung und Verwertung von Elektroschrott ¶
- Reparatur und Verkauf von Elektrogeräten ¶

# ZAW

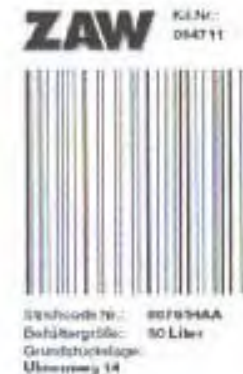


Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

## Restmülltonnen bestimmen Abfallgebühr

1996 - 1998: Einführung eines bedarfsorientierten, verursacherbezogenen Abfallgebührenmaßstabes.

**Barcode-Aufkleber auf den Restmüllgefäßen – wird bei jeder Leerung eingelesen.**



**Einheitsgebühr – über alle abfallwirtschaftlichen Leistungen:  
Basis: Tonnengröße und Leerungshäufigkeit.**



## Leistungen für die BürgerInnen (1)

d.h.: bis zu 4 Personen können eine 50-Liter Restmülltonne nutzen!

- **Mindestvorhaltevolumen: 12 Liter/Bewohner Restmülltonne**
- **mögliche Restmülltonnen mit 50-, 60-, 80-, 120- und 240-Liter**
- **Streng linearer Gebührenmaßstab – Basis Restmüllvolumen 16ct/Liter**
- **Die jährliche Grundgebühr beinhaltet:**
  - **12 Leerungen Restmülltonnen**
  - **26 Leerungen Biotonnen**
  - **13 Leerungen Altpapiertonne**
  - **2 Sperrmülltermine (je bis zu 4 m<sup>3</sup>)**
  - **Elektroschrottabholung**
  - **Sonderabfallentsorgung**



## Leistungen für die BürgerInnen (2)

**Jeder Haushalt erhält pro angefangene 60 Liter Restmüllvolumen folgende Wertstoffvolumina:**

- 120 Liter Bioabfall
- 240 Liter Altpapier (Mehrpaperivolumen kostenlos)

**Jede zusätzliche Restmülltonnen-Entleerung kostet 1/12 der Grundgebühr.**

**Jeder Haushalt entscheidet im Rahmen der angebotenen 12 – 26 Abfuhrtermine wie viele er davon nutzt.**

**Große Wohnanlagen: seit 2000 ca. 100 Müllschleusen im Einsatz. Registrierung der Entleerungen >>> Transponderkarten.**



## Akzeptanz in der Bevölkerung

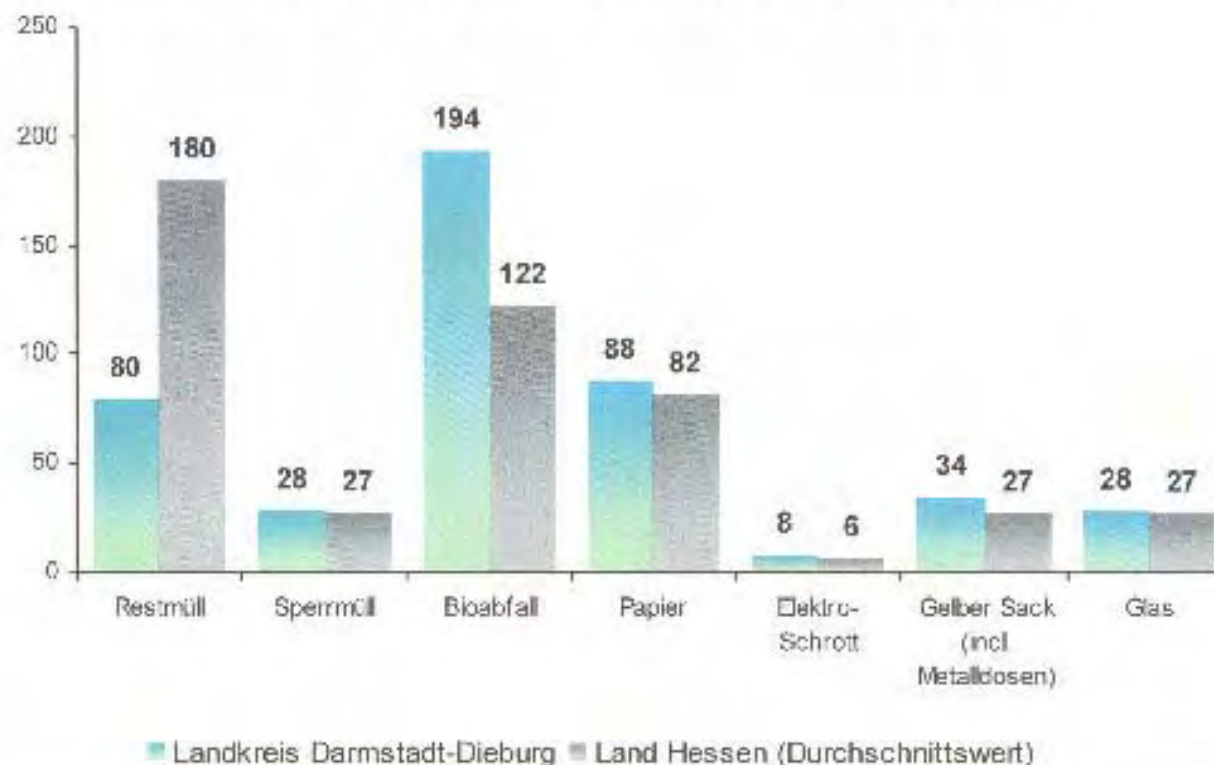
- ca. 75 % der Haushalte haben eine 50- oder 60-Liter Restmülltonne
- die durchschnittliche Leerungsquote liegt bei 14 pro Jahr
- das System wird sehr gut verstanden und besitzt eine hohe Akzeptanz
- einem niedrigen Restmüllaufkommen stehen hohe Wertstoffaufkommen gegenüber
- Kostenentwicklung: 29,6 Mio € (1993), 20,4 Mio € (2007)
- lt. Infas-Umfrage von 2002 sind 93 Prozent mit dem System zufrieden bis sehr zufrieden





## Abfallmengen im Vergleich

Abfallmengen im Vergleich in 2007 (in kg pro EW)  
Landkreis Darmstadt-Dieburg / Land Hessen





## Ergebnisse:

- **Gebührenstruktur, die dem Verursacherprinzip in hohem Maße Rechnung trägt.**
- **Aktive Müllvermeidung bzw. Wertstofftrennung lohnt sich für den Gebührenzahler.**

**Auszeichnung des Da-Di-Werkes – das für den ZAW die Geschäftsführung wahrnimmt – als Bundessieger mit dem EMAS-Award 2007 für unser Gebührensystem in Verbindung mit unserem Umweltmanagementsystem, das mit geringen Pro-Kopf Hausmüllmengen und hohen Einsammelquoten bei den verwertbaren Abfallfraktionen.**



... ein paar Zitate aus dem Entwurf des Schlussberichtes der 119. Vergleichenden Prüfung „Abfallzweckverbände“ des Präsidenten des Hess. Rechnungshofes:

„**Schlussbemerkungen:**

- Der ZAW zeichnet sich durch ein innovatives Sammlungskonzept und eine niedrige Kostenstruktur aus.
- Der ZAW bedient sich bei seiner Aufgabenerfüllung qualifizierter Dritter. Das Vergaberecht wurde dabei konsequent eingehalten.
- Die Zukunftsfähigkeit war angesichts der Prognosen des Abfallaufkommens im Einzugsgebiet sowie die Mitgliedschaft im Zweckverband Abfallverwertung Südhessen als Eigentümer des Müllheizkraftwerkes Darmstadt gegeben.
- Der ZAW war in jeder Hinsicht gut aufgestellt.“